

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:298066-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Elektrobusse
2021/S 113-298066**

Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren

Diese Bekanntmachung ist ein Aufruf zum Wettbewerb

Lieferauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hamburger Hochbahn AG
Postanschrift: Steinstraße 20
Ort: Hamburg
NUTS-Code: DE600 Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Fachbereich Technischer Einkauf
E-Mail: cajetan_maishu.ndzedzeka@hochbahn.de
Fax: +49 403288-2135

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://hochbahn.de>
Adresse des Beschafferprofils: <https://www.hochbahn.de/ausschreibungen>

I.3) Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6) Haupttätigkeit(en)

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Ladeinfrastruktur BBL Dach 2.1 & Nebenabstellung

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

34144910 Elektrobusse

II.1.3) Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE60 Hamburg
Hauptort der Ausführung:
Betriebshof: Langenfelde

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Bei dieser Veröffentlichung geht um die Qualifizierung von Unternehmen, die geeignet sind, um für die Hamburger Hochbahn AG bei künftigen Beschaffungsbedarfen Lieferungen und Leistungen für den Aufbau von Ladeinfrastruktur zu erbringen.

Die Hamburger Hochbahn AG ist eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands und befördert täglich über 1,2 Millionen Fahrgästen auf 4 U-Bahn-Linien und 113 Buslinien. Im Rahmen des Luftreinhalteplans der Stadt Hamburg hat sich die Hochbahn verpflichtet, die rund 1000 mit konventionellen Dieselmotoren ausgestatteten Busse durch Busse mit alternativen Antriebstechnologien zu ersetzen. Ab 2020 müssen ausschließlich emissionsfrei angetriebene Busse, wie batteriebetriebene Elektrobusse, beschafft werden. Der Umstieg auf Elektrobusse bringt viele nötige Veränderungen in der bisherigen Infrastruktur der Betriebshöfe mit sich. Unter diesen Veränderungen kommt dem Aufbau einer zuverlässigen Ladeinfrastruktur die größte Bedeutung zu.

Hierzu wurde das bestehende Betriebshof-Management-System (BMS) um verschiedene Module erweitert, z. B. um das Modul „Last- und Lademanagement“. Das Betriebshof-Management-System organisiert heute weitestgehend automatisch die Betriebsabläufe und koordiniert die Umlauf- und Fahrzeugdisposition unter Berücksichtigung des Fahrzeugzustandes und vieler Betriebsparameter wie Tankfüllstand, Wartungsintervalle und etwaiger Störungen.

Für eine erfolgreiche Zuordnung der Fahrzeuge auf die einzelnen Umläufe ist eine stetige Überwachung von entsprechenden Fahrzeugparametern, wie beispielsweise der aktuelle Ladezustand, erforderlich. Dementsprechend müssen Informationen aus dem Bus oder der Ladeinfrastruktur mit dem Betriebshof-Management-System bidirektional ausgetauscht werden.

Um den Einsatz der Elektrobusse zu sichern, bedarf es der höchsten technischen Verfügbarkeit der Ladeinfrastruktur. Dies wird durch die ständige Überwachung der zentralen Energieversorgung sowie der nachgelagerten Ladetechnik realisiert. Die technische Überwachung und Steuerung erfolgt in der zentralen Schaltwarte der Hochbahn.

Um die bestehende Energie-Infrastruktur nicht zu überlasten und einen gesicherten Energiefluss gewährleisten zu können, wird ein Last- und Lademanagementsystem (LMS) lokal auf dem jeweiligen Betriebshof realisiert werden.

Im Kerne geht es um den Aufbau von Technikzentralen. In einer solchen Technikzentrale befinden sich i. d. R. die Energieversorgung von der Mittelspannungsschaltanlage, über den Transformator bis hin zur Niederspannungsschaltanlage, die DC-Ladegeräte sowie die zugehörigen Schutz- und Kommunikationstechnik, die Eigenbedarfsverteilung und eine Lüftungs-/Kühleinheit.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8) Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems

Beginn: 11/06/2021

Ende: 31/12/2021

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.9) Qualifizierung für das System

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

1. Eigenerklärung, dass gegen Ihr Unternehmen kein Verfahren gem. § 123 – 124 GWB eingeleitet worden ist,
2. Eigenerklärung, dass keine geschäftsführende Person gem. § 123 – 124 GWB rechtskräftig verurteilt worden ist,
3. Kopie des aktuellen Auszugs aus dem Gewerbezentralregister, dieser darf nicht älter als 6 Monate sein, Stichtag ist hier der Tag der Abgabe der Teilnahmeanträge,
4. Kopie aktuelle Wirtschaftsauskunft (Creditsafe oder vergleichbar), dieser darf nicht älter als 3 Monate sein, Stichtag ist hier der Tag der Abgabe der Teilnahmeanträge,
5. Kopie vom Handelsregisterauszug,
6. gültiger Nachweis einer Haftpflichtversicherung bis mind. 3 Mio. Euro pro Schadensfall,
7. aktuelle Kopie der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und von 2 Krankenkassen bei denen die meisten Beschäftigten des Unternehmens versichert sind.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

- Zugang zu der elektronischen Plattform DTVP,
- Kommunikation erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache,
- Nachweise zur Compliance-Erklärung. Haben Sie in Ihrem Unternehmen Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption ergriffen?
- Akzeptanz der Unfallverhütungsvorschriften der Hamburger Hochbahn,
- Zertifikate DIN EN ISO 9001; DIN ISO 14001 müssen vorhanden sein,
- Vorlage einer Eigenerklärung der Bewerber zur Einhaltung der im „Nachhaltigkeitsstandards für Lieferanten und Geschäftspartner der Hochbahn“ genannten Mindeststandards. Abzurufen unter: www.hochbahn.de/nachhaltigkeitsstandards-lieferanten

Die vorstehend unter Ziffer 1.-5. genannten Eignungsnachweise sind bei Bewerbergemeinschaften für alle Beteiligten einzureichen.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Weitere Anforderungen sind auf unserer Homepage aufgeführt und können dort heruntergeladen werden.

<https://www.hochbahn.de/hochbahn/hamburg/de/Home/Unternehmen/Lieferantenbereich/allgemeine-technische-ausschreibungen>

Und über folgende E-Mailadresse abzufordern: cajetan_maishu.ndzedzeka@hochbahn.de

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Die Erläuterung sind auf unserer Homepage aufgeführt und können dort heruntergeladen werden.

<https://www.hochbahn.de/hochbahn/hamburg/de/Home/Unternehmen/Lieferantenbereich/allgemeine-technische-ausschreibungen> und über folgende E-Mailadresse abzufordern:

cajetan_maishu.ndzedzeka@hochbahn.de

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Qualifizierte Unternehmen sind verpflichtet, der Hochbahn Änderungen unaufgefordert schriftlich mitzuteilen.

Hochbahn und Antragsteller tragen ihre Kosten des Qualifizierungssystems jeweils selbst. Die Vorlage

von Bescheinigungen, Zertifikaten etc. erfolgt für die Hochbahn kostenlos, auch soweit diese ausdrücklich angefordert wurden.

Alle eingereichten Unterlagen verbleiben in der Qualifizierungsstelle und werden vertraulich behandelt.

Anträge von Konsortien, Kooperations- bzw. Bietergemeinschaften im Qualifizierungssystem sind zulässig.

Voraussetzung für eine Qualifizierung ist, dass diese Unternehmen bei gemeinsamer Betrachtung die entsprechenden Bewertungskriterien erfüllen. Angaben und Nachweise sind für jeden Teilnehmer der Bietergemeinschaft gesondert zu erbringen.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Der Fragebogen gliedert sich nach Bewertungskriterien zur allgemeinen Unternehmens- und Leistungsbewertung sowie der Qualitätssicherung. Zur Bewertung dieses Fragebogens geben wir folgende Hinweise:

— Die einzelnen Fragen wurden entsprechend der Bedeutung gewichtet und bewertet.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Vorlage einer Eigenerklärung der Bewerber zur Einhaltung der im „Nachhaltigkeitsstandards für Lieferanten und Geschäftspartner der Hochbahn“ genannten Mindeststandards. Abzurufen unter: www.hochbahn.de/nachhaltigkeitsstandards-lieferanten

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Teilnahmeanträge sind mit den in III.1.9) geforderten Unterlagen bis zum 12.7.2021 an die Anschrift gem. Pkt. I.1) einzureichen.

Nach Auswertung der eingegangenen Teilnahmeanträge werden die qualifizierten Bieter zeitnah zur Angebotsabgabe aufgefordert.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift: Große Bleichen 27

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land: Deutschland

Telefon: +49 4042823-1491

Fax: +49 4042823-2020

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb

Postanschrift: 200, Rue de Loi

Ort: Brüssel

Postleitzahl: 1049

Land: Belgien

Telefon: +32 2991111

Fax: +32 2950138

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem

Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der

Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach § 160, Abs. 3 Nr. 1 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der (in der Bekanntmachung benannten) Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift: Große Bleichen 27
Ort: Hamburg
Postleitzahl: 20354
Land: Deutschland
Telefon: +49 4042823-1491
Fax: +49 4042823-2020

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
09/06/2021

Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft

Allgemeine Unternehmens-, Service- und Produktbewertung sowie
Bewertung der Qualitätssicherung und des Umweltschutzes für

Aufbau der Ladeinfrastruktur BBL Dach 2.1

Qualifizierungssystem

der Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft

Administrative, rechtliche und wirtschaftliche / technische Qualifizierungskriterien

(Identifizierungsangaben / Allgemeine Angaben zum Unternehmen)

Regeln und Kriterien der Lieferantenprüfung
nach Abschnitt V Artikel 30 der Richtlinie 93/38/EWG vom 14.06.93
sowie der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), Abschnitt 4 § 5
(Qualifikationsverfahren)

1. Verfahrensregeln

Die vorliegende Prüfung der Bewerber wird vorgenommen von der

**Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft
Steinstraße 20, 20095 Hamburg**

Das vorstehende Unternehmen wird im Folgenden Auftraggeber genannt.

Die Fragen des Qualifizierungssystems sind ausschließlich in deutscher Sprache zu beantworten.

Zur Vereinfachung der Auswertung des Qualifizierungssystems verwenden Sie bitte den beigefügten Fragebogen. Nur sofern der Raum für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreicht, verwenden Sie bitte jeweils ein gesondertes Blatt unter Angabe der jeweiligen Ziffer.

Vorsätzlich falsche Angaben führen zum Ausschluss vom Prüfungsverfahren.

Sie sind verpflichtet, uns im Laufe des Gültigkeitszeitraumes der Qualifikation sämtliche Änderungen der hier abgefragten Kriterien unaufgefordert mitzuteilen.

Eine Vorlage von Bescheinigungen, Zertifikaten etc. erfolgt für den Auftraggeber kostenlos, auch soweit diese ausdrücklich angefordert wurden.

2. Verfahrensablauf

2.1. Allgemeines

Das Qualifizierungssystem sieht eine Bewertung des Bewerbers anhand des Fragebogens und der dort erbetenen Unterlagen vor. Eine ergänzende Beurteilung des interessierten Bewerbers durch Niederlassungsbesuch und Auditierung durch Mitarbeiter des Auftraggebers bleibt vorbehalten.

Die Auswertung der Antworten und der eingereichten Unterlagen führt zu einem Ergebnis, dass zur Entscheidung über die Aufnahme in die Liste qualifizierter Bewerber und damit zur Teilnahme an Ausschreibungen herangezogen wird.

2.2. Bewertung der Antworten auf Fragen des Qualifizierungssystems

Zur Bewertung des Fragebogens geben wir folgende Hinweise:

- Die einzelnen Fragen wurden gewichtet und innerhalb der Gewichtungskennzeichnung entsprechend der Bedeutung für den Auftraggeber bewertet.
- Für die Gewichtung wurde jeweils ein Vermerk in den Spalten „Kriterium“ und „Priorität“ im Fragenkatalog eingefügt.
- Bei mit „**Ausschluss**“ gewichteten Fragen handelt es sich um ein Ausschlusskriterien; d.h. sie führen bei keiner und/oder negativer Beantwortung zum

Nichtbestehen dieses Qualifizierungssystems und zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

- Bei mit „**MUSS**“ gekennzeichneten Fragen handelt es sich um Muss Anforderungen; d.h. sie führen bei Nichtbeantwortung zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Diese Anforderungen sind zwingende Voraussetzung für das Projekt. Eine Abweichung von der geforderten Form der Umsetzung muss durch den Bieter mit Abgabe der Unterlagen begründet werden.
- Die mit „**SOLL**“ gekennzeichneten Fragen gehen in die Bewertung ein, sind aber kein Ausschlusskriterium.
- Die **Zusatzfragen** sind zu beantworten, gehen aber nicht in die Bewertung ein.

Zur Bewertung des Konzepts geben wir folgende Hinweise:

- Das Konzept des Anbieters (vgl. 2 Grundlegende Anforderungen) wird durch ausgewählte Mitarbeiter des AG hinsichtlich der Kriterien Vollständigkeit, Anwendbarkeit, Aussagekraft, Verständlichkeit und Plausibilität bewertet.
- Für die Gewichtung der Kriterien wurde jeweils ein Vermerk in den Spalten „Faktor“ eingefügt.
- Die Nichterreicherung einer Punktzahl von mindestens 50,1% der Kategorien „Konzept“, gemäß Anlage „Umrechnungsschlüssel Konzept“, führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

2.3. Nach Auswertung der eingereichten Unterlagen erfolgt die Aufnahme in die Liste qualifizierter Bewerber oder der Ausschluss vom weiteren Verfahren.

3. Bestätigung

Die vorstehenden Regeln und Kriterien des Prüfungsverfahrens haben wir anerkannt.

Ort

Datum

Unterschrift

Qualifizierungssystem für Hersteller von DC-Busladetechnik

Projektvorhaben: Technikzentrale Dach 2.1 & Neben-
abstellung
Betriebshof: Langenfelde (BBL)



Änderungsübersicht

Version	Ausgabedatum	Autor	Änderung/Bemerkung
1.0	01/2020	Bastian Schmidt (TIE13)	Erstellung des Dokumentes
1.0	04/2020	Bastian Schmidt (TIE13)	Freigabe zur Veröffentlichung
1.1	03/2021	Dario Burghof (TIE13)	Überarbeitung Anforderungen, Layout, Wording, Abschnitt „Nachhaltigkeit“, Konzept
1.2	05/2021	Matthias Bilau (TIE13)	Anpassung für den Busbetriebshof BBL, Aktualisierung von Kapitel 2 und 3
1.3	06/2021	Florian Eltrich (TIE 13)	Freigabe zur Veröffentlichung

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	6
1.1	Informationen zum Dokument.....	6
1.1.1	Anforderungen.....	6
1.1.2	Erläuterung Bewertungsmatrix	7
1.1.3	Bewertungskonzept.....	8
1.1.4	Bewertung des Ladetechnik-Konzepts.....	8
1.2	Ausgangssituation	9
1.3	Zielsetzung	10
2	Grundlegende Anforderungen	11
3	Fachliche Anforderungen.....	13
3.1	Anforderungen an das Unternehmen.....	13
3.2	Anforderungen „Ladetechnik“	15
3.3	Anforderungen „Kommunikation“	19
3.4	Anforderungen „Nachhaltigkeit“	24
3.5	Projektreferenzen	25
3.6	Referenzmatrix	27
3.7	Wertung der Referenzmatrix.....	28
Anhang A:	Begriffe und Definitionen	31
Anhang B:	Abkürzungen	32
Anhang C:	Übersicht Anforderungs-IDs	33

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiel-Anforderung.....	7
Abbildung 2: Bewertungsmatrix	7
Abbildung 3: Kommunikationskonzept	22

1 Einführung

1.1 Informationen zum Dokument

Dieses Dokument besteht aus einleitenden Informationen und Beschreibungen. Diese sollen dem Bieter helfen, das Projekt in einen Gesamtkontext einzuordnen und sind im Stil von Fließtext erstellt. Die konkreten Anforderungen werden danach in einer einheitlichen und im Folgenden erklärten Struktur aufgelistet (siehe auch Abbildung 1).

1.1.1 Anforderungen

Die Identifikationsnummer (Anforderungs-ID) jeder Anforderung ist besonders hervorgehoben (Formatierung: blau und fett) und besteht aus folgenden Elementen, die jeweils durch einen Unterstrich voneinander getrennt sind:

LH [*technischer Bereich*] [*Teil des Lastenheftes*] [*Kapitel innerhalb des Lastenheftes*] [*laufende Nummer*]

Zum Beispiel: **LH_UMG_C2_ENERG_14**

Unter der Anforderungs-ID werden wichtige Attribute zu der jeweiligen Anforderung beschrieben:

- **Kriterium: <Ausschluss>, <Option>, <leer>, <Zusatz>**
 - <Ausschluss>: Ein Ausschlusskriterium signalisiert, dass diese Anforderung zwingend vom Bieter umgesetzt werden muss. Kann diese Anforderung nicht umgesetzt werden, führt dies zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.
 - <Option>: Eine Option signalisiert, dass eine Anforderung optional vom Auftraggeber (AG) gewünscht wird und anhand von Prioritäten bewertet wird. Diese Option ist nicht Bestandteil des eigentlichen Auftrages, wird aber vom AG in Zukunft angestrebt oder gewünscht.
 - <leer>: Normal geforderte Anforderung, welche anhand von Prioritäten bewertet wird.
 - <Zusatz>: Die mit „Zusatz“ gekennzeichneten Fragen sind zu beantworten, gehen aber nicht in die Bewertung ein.
- **Priorität: <1>, <2>, <3>, <4>, <5>, <leer>**
 - Die Abstufung von <1> bis <5> erfolgt nach dem Schulnotensystem, wobei Priorität 1 als sehr wichtig und Priorität 5 als weniger wichtig einzustufen ist. Hierfür werden entsprechend Punkte vergeben. Je wichtiger die Anforderung (hohe Priorität), desto mehr Punkte erhält der AN bei Erfüllung.
 - Die exakte Bepunktung der Prioritäten entnehmen Sie der Bewertungsmatrix, die in Kapitel 0 beschrieben ist.
 - Bei den Prioritäten 1, 2 und 3 handelt es sich um **MUSS-Anforderungen**. Diese Anforderungen sind zwingende Voraussetzung für das Projekt. Eine Abweichung von der geforderten Form der Umsetzung muss durch den Bieter mit Abgabe der Unterlagen begründet werden. Hierfür kann die Spalte K der Bewertungsmatrix genutzt oder auf die entsprechenden Bereiche im Konzept verwiesen werden.
 - Bei den Prioritäten 4 und 5 handelt es sich um **SOLL-Anforderungen**. Es wird dringend empfohlen diese Anforderung zu erfüllen, sie müssen vom Bieter jedoch nicht zwingend umgesetzt werden. Wenn der Bieter diese Anforderung nicht erfüllt, muss dies in der

Bewertungsmatrix in Spalte K kommentiert werden. SOLL-Anforderungen haben immer die Priorität 4 oder 5 und gehen mit wenigen Punkten in die Bewertung ein.

Es folgt der Anforderungstext, in dem die Anforderung möglichst kurz und klar formuliert ist.

Zur besseren Verständlichkeit werden einzelne Anforderungen mit weiterführenden Anmerkungen näher erklärt.

LH_UMG_C2_ENERG_14 Anforderungs-ID

Kriterium: Ausschluss
Priorität: Attribute zur Anforderung

Anforderungstext:

Das zu verbauende Equipment, welches nicht der Schutzklasse II oder III entspricht, muss über das entsprechende 19" Rack geerdet oder an Außenstandorten isoliert gegen Bahnerde installiert werden. Anforderungstext

Anmerkungen:

- Ein Verschleifen verschiedener Erden (Bahn- / Gebäudeerde) muss ausgeschlossen werden.
- Aufgrund ggf. auftretender Ausgleichströme muss die Potenzialtrennung strikt beachtet werden.
- Schutzklassendefinition: EN 61140 (VDE 0140-1) Erläuternde Anmerkungen

Abbildung 1: Beispiel-Anforderung

1.1.2 Erläuterung Bewertungsmatrix

Alle Anforderungen aus dem LH sind durch den AG in einer Bewertungsmatrix erfasst (Abbildung 2). Ziel ist es, dass ein Bieter innerhalb dieser Bewertungsmatrix dediziert zu jeder Anforderung erklärt, ob er diese erfüllt oder nicht erfüllt. Abhängig von den Aussagen des Bieters innerhalb dieser Bewertungsmatrix wird automatisch ein Wert berechnet. Der Bieter ist verpflichtet diese Bewertungsmatrix eigenständig auszufüllen und dem AG zu übergeben. Die detaillierten Berechnungsschritte werden innerhalb dieser Matrix näher erläutert. **Die endgültige Bewertung des Erfüllungsgrads wird durch den Auftraggeber vorgenommen.** Die Selbstbewertung durch den Bieter dient lediglich zur Selbsteinschätzung. Nur die Bewertung durch den AG ist ausschlaggebend!

LH Teil	Anforderungs-ID	Anforderung Beschreibung	Kriterium	Priorität	Vermerk/ID im Angebot/PH	Erfüllungsgrad				Anmerkung	Anzahl
						Voll erfüllt	Teilweise erfüllt	Nicht erfüllt	Keine Angabe		
10	C1	LH_TI_CL_Kernanforderungen_1 Der komplette Ersatz der vorhandenen TK-Lösung einschließlich Leitstellen und Call-Center, mit mindestens ihrem derzeitigen Funktions- und Leistungsmerkmalen, muss durch eine dem Stand der Technik entsprechende SIP-basierte TK-Lösung erfolgen. [...]	Ausschluss	4	PH_Eins_5-3-1	x					1
11	C1	LH_TI_CL_Kernanforderungen_2 Der AK muss in der Angebotsphase ein Konzept für die technische Umsetzung des Ersatzes des TK-Systems erarbeiten, das die Anforderungen des Lastenhefts berücksichtigt. [...]	Ausschluss	4	PH_Eins_5-3-2			x		Anmerkung 1	1
12	C1	LH_TI_CL_Private_Cloud_3 Die TK-Lösung muss so geplant werden, dass die Systemsoftware in einer privaten Cloud betrieben werden kann. [...]		1	PH_Eins_5-3-3	x					1
13	C1	LH_TI_CL_Private_Cloud_4 können einzelne Systemkomponenten nicht in der privaten Cloud betrieben werden, muss dieses begründet werden. [...]		4	PH_Eins_5-3-4			x		Anmerkung 2	1
14	C1	LH_TI_CL_Private_Cloud_5 Die TK-Lösung muss über Redundanzmechanismen verfügen, die einen für den Anwender störungsfreien Betrieb gewährleisten. [...]		1	PH_Eins_5-3-5	x					1
15	C1	LH_TI_CL_Public_Cloud_6 Optional muss die Auslagerung eines Teils der Anschlüsse in eine public Cloud angeboten werden, wenn dadurch signifikante Kosteneinsparungen gegenüber einer reinen privaten Cloud-Lösung entstehen. [...]	Option	3	PH_Eins_5-3-6	x					1

Abbildung 2: Bewertungsmatrix (Beispiel, Ansicht kann abweichen)

Die Spalten F bis K der Bewertungsmatrix sind vom Bieter auszufüllen.

Spalte	Erläuterung
F	Bieter definiert den Bezugspunkt, in welchem die Erfüllung der LH-Anforderung in den Angebotsunterlagen beschrieben wird.
G-J	Bieter muss angeben, ob das Kriterium erfüllt wird oder nicht.
K	Bereich für Erläuterungen und Erklärungen seitens des Bieters.

Tabelle 1 – Kurzerklärung Bewertungsmatrix

Der AN ist verpflichtet, in den Spalten G-J den Erfüllungsgrad zu benennen. Gegebenenfalls kann der AN weiterführende Informationen in der Spalte „Erläuterungen“ (Spalte K) eintragen.

1.1.3 Bewertungskonzept

Eine Summe wird gebildet über die Produkte der Anforderungsbewertungen:

Anforderung_voll_erfüllt → Multiplikator[voll_erfüllt] * Prioritätspunkte * Gewicht-LH

Anforderung_nicht_erfüllt → Multiplikator[nicht_erfüllt] * Prioritätspunkte * Gewicht-LH

1.1.4 Bewertung des Ladetechnik-Konzepts

Das Konzept des Anbieters (vgl. 2 Grundlegende Anforderungen) wird durch ausgewählte Mitarbeiter des AG hinsichtlich der Kriterien Vollständigkeit, Anwendbarkeit, Aussagekraft, Verständlichkeit und Plausibilität bewertet. Diese Bewertung kann erst erfolgen, nachdem der AN zu allen Anforderungen den entsprechenden Erfüllungsgrad innerhalb der Bewertungsmatrix eingetragen hat. Die oben genannten Kriterien werden mit Punkten zwischen 0 (Kriterium nicht erfüllt) und 10 (Kriterium voll erfüllt) beurteilt und über einen Priorisierungsfaktor zusammengerechnet. Eine Mittelwertbildung ergibt die Endpunktzahl für dieses Konzept. Diese Endpunktzahl fließt in die Gesamtbewertung eines Bieters ein. Das entsprechende Excel-Blatt für die Berechnung ist in der Bewertungsmatrix ersichtlich.

Das Konzept fließt zu einem Drittel in die Gesamtwertung ein.

1.2 Ausgangssituation

Die Hamburger Hochbahn AG ist eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands und befördert täglich über 1,2 Millionen Fahrgästen auf vier U-Bahn-Linien und 113 Buslinien.

Im Rahmen des Luftreinhalteplans der Stadt Hamburg hat sich die HOCHBAHN verpflichtet, die rund 1000 mit konventionellen Dieselmotoren ausgestatteten Busse durch Busse mit alternativen Antriebstechnologien zu ersetzen. Seit 2020 müssen ausschließlich emissionsfrei angetriebene Busse, wie batteriebetriebene Elektrobusse, beschafft werden.

Der Umstieg auf Elektrobusse bringt viele nötige Veränderungen in der bisherigen Infrastruktur der Betriebshöfe mit sich. Unter diesen Veränderungen kommt dem Aufbau einer zuverlässigen Ladeinfrastruktur die größte Bedeutung zu.

Hierzu wurde das bestehende Betriebshof-Management-System (BMS) um verschiedene Module erweitert, z.B. um das Modul „Last- und Lademanagement“. Das Betriebshof-Management-System organisiert heute weitestgehend automatisch die Betriebsabläufe und koordiniert die Umlauf- und Fahrzeugdisposition unter Berücksichtigung des Fahrzeugzustandes und vieler Betriebsparameter wie Tankfüllstand, Wartungsintervalle und etwaiger Störungen.

Für eine erfolgreiche Zuordnung der Fahrzeuge auf die einzelnen Umläufe ist eine stetige Überwachung von entsprechenden Fahrzeugparametern, wie beispielsweise der aktuelle Ladezustand, erforderlich. Dementsprechend müssen Informationen aus dem Bus oder der Ladeinfrastruktur mit dem Betriebshof-Management-System bidirektional ausgetauscht werden.

Um den Einsatz der Elektrobusse zu sichern, bedarf es der höchsten technischen Verfügbarkeit der Ladeinfrastruktur. Dieses wird durch die ständige Überwachung der zentralen Energieversorgung sowie der nachgelagerten Ladetechnik realisiert. Die technische Überwachung und Steuerung erfolgt in der zentralen Schaltwarte der HOCHBAHN.

Um die bestehende Energie-Infrastruktur nicht zu überlasten und einen gesicherten Energiefluss gewährleisten zu können, ist ein Last- und Lademanagementsystem (LMS) realisiert welches jeden Betriebshof individuell überwacht und ggf. eingreift.

Die einzelnen bestehenden Busbetriebshöfe werden in den kommenden Jahren nach und nach mit Ladeinfrastruktur ausgerüstet. Die gilt ebenso für die neu zu errichtenden Busbetriebshöfe, die sich teils schon in Planung befinden.

Für diese Vorhaben benötigt die HOCHBAHN zuverlässige Partnerunternehmen.

1.3 Zielsetzung

Dieses Qualifizierungssystem dient der Prüfung, welche Unternehmen geeignet sind, um für die HOCHBAHN bei künftigen Beschaffungsbedarfen Lieferungen und Leistungen zum Aufbau von Ladeinfrastruktur zu erbringen.

Im Kern geht es um den Aufbau von Technikzentralen. In einer solchen Technikzentrale befindet sich i.d.R. die Energieversorgung: Mittelspannungsschaltanlagen, Transformatoren, Niederspannungsschaltanlagen, DC-Ladegeräte, die zugehörigen Schutz- und Kommunikationstechnik, Eigenbedarfsverteilungen sowie eine Lüftungs-/ Kühleinheit.

Dieses Qualifizierungssystem bezieht sich auf das Projekt des Busbetriebshofs Langenfelde und die dazugehörige Technikzentrale für Carport 2.1 sowie die Nebenabstellung.

2 Grundlegende Anforderungen

LH_QSys_C1_Alg_1

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss die beiliegende Bewertungsmatrix gemäß Kapitel 1.1.2 vollständig ausgefüllt abgeben.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Alg_2

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss mit den Qualifizierungsunterlagen ein Konzept für ein beispielhaftes Projekt (LH_QSys_C1_Alg_3) einreichen. Grundlage hierfür sind die in diesem Dokument genannten Anforderungen.

Anmerkungen:

Ziel des Konzepts ist die Feststellung der fachlichen Eignung des Bieters. Informationen zur Bewertung des Konzepts entnehmen Sie bitte Abschnitt 1.1.4.

LH_QSys_C1_Alg_3

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Konzept muss die nachfolgend genannten Informationen enthalten:

- Konzeptionelle Darstellung der energietechnischen Anbindung der Ladetechnik vom Mittelspannungs-Übergabepunkt bis zum Ladestecker
- Konzeptionelle Darstellung der Kommunikationsstruktur von der Anbindung an das HOCHBAHN-Netzwerk bis zum Fahrzeug
- Nennung der eingesetzten Medien und Protokolle

Setting für das Beispiel-Projekt:

- 1x Mittelspannungsschaltanlage
- 4x Transformatoren
- 4x Niederspannungshauptverteilungen
- Min. 40x Ladegeräte 150 kW DC, inkl. Depotboxen
- Eigenbedarfsversorgung
- Kommunikationstechnik
- Realisierung der Lade- und Energietechnik in einer eingehausten Technikzentrale auf dem Dach einer Busabstellung (1. OG)

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Alg_4

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Konzept ist in einem zusammenhängenden Dokument vorzulegen.

Anmerkungen:

Microsoft Word, PowerPoint oder PDF.

LH_QSys_C1_Alg_5

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Erfüllt der Bieter eine Anforderung, muss er in der Bewertungsmatrix in Spalte F „Verweis“ angeben, an welcher Stelle der Unterlagen die Realisierung beschrieben wird. Hat der Bieter in der Spalte F „Verweise“ keine Referenz eingetragen, muss die Spalte K „Erläuterung“ in der Bewertungsmatrix ausgefüllt werden.

Anmerkungen:

Die Spalte F „Verweis“ kann auch ausgefüllt werden, wenn eine Anforderung nicht erfüllt wird und die Gründe hierfür erläutert werden sollen. Die Spalte K „Erläuterung“ dient weitergehenden Erklärungen seitens des Bieters.

3 Fachliche Anforderungen

3.1 Anforderungen an das Unternehmen

In diesem Kapitel werden die Anforderungen an das Unternehmen für die Qualifizierung gestellt und beschrieben. Bitte ergänzen Sie zu den einzelnen Anforderungen bei Bedarf die Excel-Tabelle im Feld „Bemerkung“.

LH_QSys_C1_AN_6

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss einen Ansprechpartner/ Niederlassung in Deutschland haben.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_AN_7

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss mit der HOCHBAHN in deutscher Sprache kommunizieren.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_AN_8

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss Hersteller für die zum Einsatz kommende DC-Ladetechnik sein.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_AN_9

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, ob er über eine Telefonhotline (telefonischer Entstördienst) verfügt, der 24 h/ Tag erreichbar ist.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_AN_10

Kriterium:
Priorität: 1

Anforderungstext:

Der Bieter verfügt über eigenes Servicepersonal oder einen Servicepartner für die zum Einsatz kommende Ladetechnik im Großraum Hamburg.

Anmerkungen:

Großraum Hamburg bedeutet max. 80 km von der Stadtmitte Hamburgs entfernt.

LH_QSys_C1_AN_11

Kriterium:
Priorität: 1

Anforderungstext:

Das Servicepersonal oder der Servicepartner benötigt - im Falle eines Einsatzes bei der HOCHBAHN - weniger als 4 Stunden von Störmeldungseingang bis zum Eintreffen am Störungsort.

Anmerkungen:

Benötigt der Bieter mehr als 4 Stunden, so muss die benötigte Zeit unter Bemerkung eingetragen werden.

LH_QSys_C1_AN_12

Kriterium:
Priorität: 2

Anforderungstext:

Der Bieter übermittelt der HOCHBAHN mit Abgabe des Qualifizierungssystems eine Liste der aktuell zuständigen Servicepartner, sofern der Bieter den Service nicht selbst durchführt.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_AN_13

Kriterium:
Priorität: 2

Anforderungstext:

Der Bieter muss die Stückzahl der durchschnittlich pro Monat in Serie gefertigten Ladegeräte angeben.

Anmerkungen:

keine

3.2 Anforderungen „Ladetechnik“

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Anforderungen an die DC-Ladetechnik beschrieben. Bitte ergänzen Sie zu den einzelnen Anforderungen bei Bedarf die Excel-Tabelle im Feld „Bemerkung“.

LH_QSys_C1_DCLT_14

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss DC-Ladetechnik mit ≥ 150 kW Ladeleistung im Portfolio haben.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_DCLT_15

Kriterium:
Priorität: 1

Anforderungstext:

Der Betriebszustand des Ladegerätes muss **am Ladegerät von außen** erkennbar sein.

Anmerkungen:

Bitte angeben, wie und wo, z.B. Display in der Tür der Leistungseinheit.

LH_QSys_C1_DCLT_16

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Für den Fahrer eines Fahrzeugs muss der Betriebszustand des Ladegerätes bei der Anfahrt an den Ladepunkt erkennbar sein.

Anmerkungen:

Hiermit ist eine visuelle Statusanzeige (z.B. grün / blau / rot) gemeint. Das Ladekabel mit Combo-2-Stecker wird voraussichtlich von der Decke eines Carports hängen.

LH_QSys_C1_DCLT_17

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss eine lokale Bedien- und Engineering-Schnittstelle bereitstellen.

Anmerkungen:

Bedienung direkt am Ladegerät oder über ein „mobiles Bediengerät“ (z.B. Notebook).

LH_QSys_C1_DCLT_18

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, wie und mit welchen Hilfsmitteln ein Engineering am Ladegerät erfolgt.

Anmerkungen:

z.B. mit einem Notebook und einer Engineering-Software an einer Schnittstelle des Ladegeräts, über einen Webbrowser und einen Webserver des Ladegerätes oder über ein HMI auf einem Display des Ladegerätes

LH_QSys_C1_DCLT_19

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss die Möglichkeit bieten, Fehler und Störungen auszulesen bzw. anzuzeigen.

Anmerkungen:

Hierunter sind aktuelle Fehler wie auch historische Fehler (min. 45 Tage) in Form einer Auflistung zu verstehen. Das Auslesen und Anzeigen muss direkt am Ladegerät möglich sein, im Online- und Offline-Modus.

LH_QSys_C1_DCLT_20

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, wie Fehler und Störungen an einem Ladegerät ausgelesen werden.

Anmerkungen:

Hierunter sind aktuelle Fehler wie auch historische Fehler in Form einer Auflistung zu verstehen.

LH_QSys_C1_DCLT_21

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, wie und wo Fehlfunktionen des Ladegerätes von außen erkennbar sind.

Anmerkungen:

Es sind alle Möglichkeiten zu nennen.

LH_QSys_C1_DCLT_22

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss den Wirkungsgrad des Ladegeräts in Abhängigkeit der Ladeleistung (min. 3 Stufen) von der AC-seitigen Einspeisung bis zum DC-Ladestecker angeben.

Anmerkungen:

Annahme: DC-Ladestecker befindet sich direkt am Ladegerät, Ladekabel ca. 7 m.

LH_QSys_C1_DCLT_23

Kriterium: Ausschluss

Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, wie groß die maximale Entfernung zwischen Ladegerät (Leistungseinheit) und Entnahmestelle (CCS-Stecker) sein darf.

Anmerkungen:

Kann die Entfernung durch technische Hilfsmittel (z. B. Repeater) verlängert werden, muss der Bieter unter Bemerkung angeben, wie lang die max. Entfernung mit und ohne Hilfsmittel sein kann.

LH_QSys_C1_DCLT_24

Kriterium: Ausschluss

Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, wie lang das Ladekabel mit Combo-2-Stecker maximal sein darf.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_DCLT_25

Kriterium: Ausschluss

Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss über mindestens einen galvanischen Ausgabekontakt (potentialfrei) verfügen, über den der aktuelle Betriebszustand signalisiert werden kann.

Anmerkungen:

Dieser Kontakt sind zur Überwachung der Ladetechnik zwingend erforderlich.

LH_QSys_C1_DCLT_26

Kriterium: Ausschluss

Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss eine Ersatzteilverfügbarkeit für mindestens 15 Jahre sicherstellen.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_DCLT_27

Kriterium: Ausschluss

Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss die Ersatzteilverfügbarkeit [Jahre] angeben.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_DCLT_28

Kriterium: Ausschluss

Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss die Lebensdauer für ein Ladegerät angeben.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_DCLT_29

Kriterium: Ausschluss

Priorität:

Anforderungstext:

Der Anbieter muss die technische Verfügbarkeit des zum Einsatz kommenden Ladegeräts [%] angeben.

Anmerkungen:

keine

3.3 Anforderungen „Kommunikation“

In diesem Kapitel werden die Anforderungen an die grundlegenden kommunikativen Erfordernisse der Ladegeräte im HOCHBAHN-Netz gestellt und beschrieben. Bitte ergänzen Sie zu den einzelnen Anforderungen bei Bedarf die Excel-Tabelle im Feld „Bemerkung“.

LH_QSys_C1_Kom_30

Kriterium: **Ausschluss**
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss über eine Netzwerkschnittstelle (RJ45) verfügen, die als technischer Anschlusspunkt an das HOCHBAHN-Netzwerk genutzt wird.

Anmerkungen:

Diese Schnittstelle ist der alleinige Anschlusspunkt an das Backend der HOCHBAHN.

LH_QSys_C1_Kom_31

Kriterium: **Ausschluss**
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter garantiert, dass die Datenhoheit für die technische Kommunikation bei der HOCHBAHN liegt.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Kom_32

Kriterium: **Ausschluss**
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät des Bieters muss ohne Kommunikation zu einem Backend (offline) laden können.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Kom_33

Kriterium: **Ausschluss**
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät des Bieters muss ohne die Anbindung an ein Backend des Herstellers vollständig und uneingeschränkt funktionieren.

Anmerkungen:

Mit „Backend des Herstellers“ sind Anbindungen an herstellerspezifische Systeme (z.B. Cloud-Lösungen) gemeint.

LH_QSys_C1_Kom_34

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss mit dem zu ladenden Fahrzeug gemäß ISO 15118 kommunizieren.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Kom_35

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss über OCPP direkt mit den Backend-Systemen der HOCHBAHN kommunizieren.

Anmerkungen:

Der Kommunikationsweg über einen zwischengeschalteten Rechner des Herstellers ist ausgeschlossen

LH_QSys_C1_Kom_36

Kriterium:
Priorität: 3

Anforderungstext:

Das Ladegerät unterstützt die Backend-Kommunikation über OCPP 1.5.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Kom_37

Kriterium:
Priorität: 1

Anforderungstext:

Das Ladegerät unterstützt die Backend-Kommunikation über OCPP 1.6 JSON.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Kom_38

Kriterium:
Priorität: 1

Anforderungstext:

Das Ladegerät unterstützt die Backend-Kommunikation über OCPP 2.0.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Kom_39

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss das von seiner Ladetechnik aktuell unterstützte Standard-Kommunikationsprotokoll zum Backend angeben.

Anmerkungen:

z.B. OCPP 1.6 JSON

LH_QSys_C1_Kom_40

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Die OCPP-Kommunikation des Ladegerätes muss TLS-verschlüsselt erfolgen.

Anmerkungen:

Entsprechende Zertifikate gestellt die HOCHBAHN.

LH_QSys_C1_Kom_41

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, ob und wie Zertifikatsmanagementfunktionen vom Ladegerät unterstützt werden.

Anmerkungen:

Gemeint sind Funktionen zur Überwachung, zur Installation, zum Austausch und zur Sperrung von Zertifikaten im Ladegerät und im via ISO 15118 angeschalteten Fahrzeug. Notwendig wird die Funktion, wenn Use-Cases wie Plug & Charge (PnC) am Ladepunkt unterstützt werden sollen.

LH_QSys_C1_Kom_42

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, ab wann Zertifikatsmanagementfunktionen im Ladegerät implementiert und einsetzbar sind.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Kom_43

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät darf keine aktive Mobilfunkschnittstelle beinhalten.

Anmerkungen:

Sollte das Ladegerät ein Element zur Mobilfunkanbindung beinhalten, muss dieses Element sicher deaktivierbar/ ausbaubar sein.

LH_QSys_C1_Kom_44

Kriterium: **Ausschluss**
 Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss mit einer, durch die HOCHBAHN fest vorgegebenen, IPv4-Adresse mit den Backend-Systemen der HOCHBAHN kommunizieren.

Anmerkungen:

Es sind keine DHCP-Dienste zulässig und verfügbar.

LH_QSys_C1_Kom_45

Kriterium: **Ausschluss**
 Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss die Anforderungen der in Abbildung 3 dargestellten Netzwerkstruktur vollumfänglich unterstützen und darin betrieben werden.

Anmerkungen:

Aktuell wird bei der HOCHBAHN das OCPP 1.6 JSON genutzt.

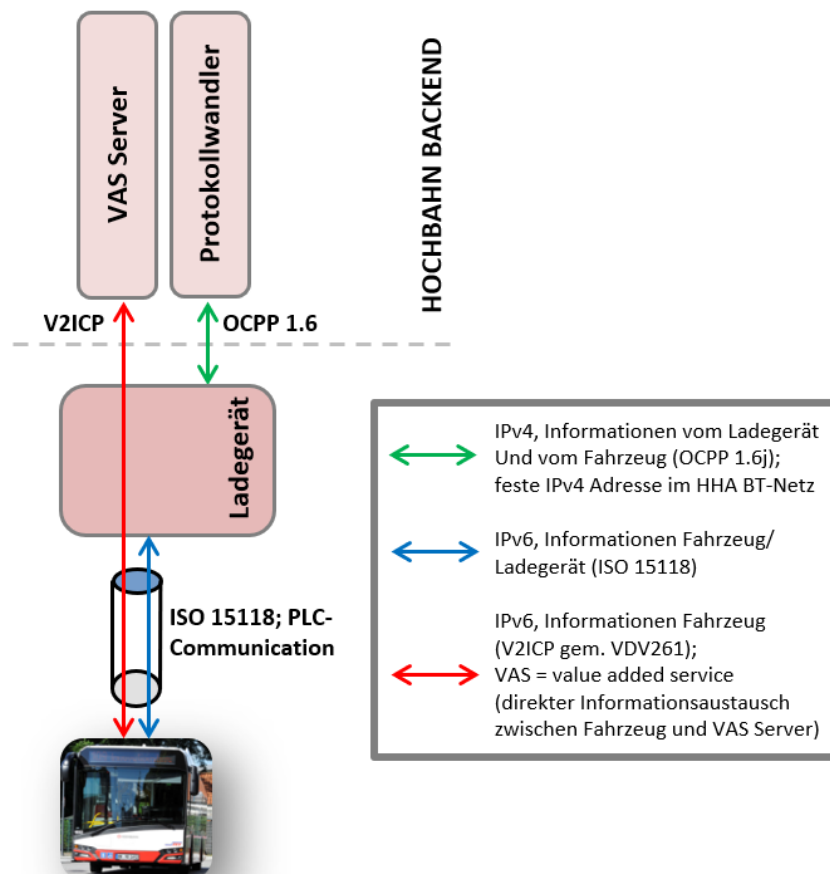


Abbildung 3: Kommunikationskonzept

LH_QSys_C1_Kom_46

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss die in der VDV-Schrift 261 beschriebenen Funktionen unterstützen.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_Kom_47

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss die für die V2ICP-Kommunikation erforderliche IPv6-Struktur der HOCHBAHN auf dem Betriebshof nutzen.

Anmerkungen:

Der VAS-Server stellt erforderliche IPv6-Dienste bereit und ist Kommunikationspartner der Fahrzeuge, siehe auch die VDV 261.

LH_QSys_C1_Kom_48

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Das Ladegerät muss sich über den NTP-Server der HOCHBAHN zeitlich synchronisieren.

Anmerkungen:

Verfügbare NTP-Server stehen seitens der HOCHBAHN bereit.

3.4 Anforderungen „Nachhaltigkeit“

Im Folgenden werden die vom Bieter einzuhaltenden Nachhaltigkeits-Anforderungen gestellt und beschrieben. Bitte ergänzen Sie zu den einzelnen Anforderungen bei Bedarf die Excel-Tabelle im Feld „Bemerkung“.

LH_QSys_C1_NH_49

Kriterium: Zusatz
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, ob ein Risikomanagementkonzept zur Identifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken und -themen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Ladetechnik inklusive darin verbauter zugelieferter Komponenten vorliegt.

Anmerkungen:

Wenn ja, muss der Bieter dieses beschreiben und dabei nach den jeweiligen Wertschöpfungsstufen differenzieren und erläutern, welche Nachhaltigkeitsrisiken und negativen Auswirkungen pro Wertschöpfungsstufe identifiziert wurden. Der Bieter muss bei der Beschreibung gesondert darauf eingehen, für welche Komponenten der Ladetechnik im Rahmen der Risikoanalyse besondere Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert wurden.

„Nachhaltigkeitsrisiken und -themen“ beziehen sich auf: Umweltbelange, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, sowie Unternehmensethik.

„Wertschöpfungsstufen“ beziehen sich auf: eigene Produktionsstandorte, direkte Lieferanten (Tier 1), indirekte Lieferanten (ab Tier 2 bis Rohstofflieferant), sowie Produktlebensende.

LH_QSys_C1_NH_50

Kriterium: Zusatz
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss angeben, ob die folgenden risikobehafteten Rohstoffe in der angebotenen Ladetechnik und darin verbauter Komponenten enthalten sind: Kupfer, Zinn, Tantal, Wolfram, Gold, Kobalt, Gallium.

Anmerkungen:

Wenn ja, muss der Bieter angeben, in welchen Komponenten, welche der oben genannten Rohstoffe zu welchen Anteilen enthalten sind. Der Bieter muss zudem angeben, für welche Komponenten er keine Transparenz über enthaltene risikobehaftete Rohstoffe hat und weitere Rohstoffe benennen, die von ihm als risikobehaftet bewertet werden.

Mit „risikobehafteten Rohstoffen“ sind Rohstoffe gemeint, deren Abbau und Gewinnung mit negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen wie Menschenrechtsverletzungen, gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen oder Umweltschäden in Verbindungen stehen könnten.

3.5 Projektreferenzen

In diesem Kapitel werden die Anforderungen an die durch den Bieter einzureichenden Referenzen gestellt und beschrieben. Es werden nur Referenzen für Projekte der letzten 10 Jahre berücksichtigt. Bitte ergänzen Sie zu den einzelnen Anforderungen bei Bedarf die Excel-Tabelle im Feld „Bemerkung“.

LH_QSys_C1_ProRef_51

Kriterium: **Ausschluss**
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss eine Referenzliste über seine DC-Ladetechnik-Projekte der letzten 10 Jahre einreichen.

Anmerkungen:

Fokus der Referenzen ist der Aufbau von DC-Ladetechnik für das Laden von emissionsfrei angetriebenen Fahrzeugen.

LH_QSys_C1_ProRef_52

Kriterium: **Ausschluss**
Priorität:

Anforderungstext:

Bei mindestens einem Referenzprojekt ist die gesamte Lade- und Energietechnik in zweiter Ebene (auf einer Busüberdachung/ in einer Technikzentrale) installiert.

Anmerkungen:

Lade- und Energietechnik beinhaltet: Mittelspannungsschaltanlagen, Transformatoren, Niederspannungshauptverteilungen, Ladetechnik, Eigenbedarfsversorgung

LH_QSys_C1_ProRef_53

Kriterium:
Priorität: **1**

Anforderungstext:

Die Auftragssumme pro Referenzprojekt muss größer als 500.000,- € sein.

Anmerkungen:

keine

LH_QSys_C1_ProRef_54

Kriterium: **Ausschluss**
Priorität:

Anforderungstext:

Die Referenzliste muss mindestens folgende Informationen enthalten:

- Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer
- Bezeichnung des Projekts
- Leistungsspektrum/ Leistungsphasen
- Angabe öffentlicher/ halböffentlicher Bereich oder private Liegenschaft
- Ladeleistung pro Ladepunkt

- Gesamtleistung der installierten Ladepunkte
- Fabrikat der Ladetechnik
- Ausführungszeitraum (Start- und Fertigstellungsdatum sowie relevante Meilensteine)

Anmerkungen:

keine

3.6 Referenzmatrix

In diesem Kapitel werden die Anforderungen an die durch den Bieter einzureichenden Detail-Referenzen gestellt und beschrieben. Bitte ergänzen Sie zu den einzelnen Anforderungen bei Bedarf die Excel-Tabelle im Feld „Bemerkung“.

LH_QSys_C1_DetRef_55

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss 3 detaillierte Projektreferenzen über DC-Ladetechnik-Projekte einreichen, die innerhalb der letzten 10 Jahre realisiert wurden.

Anmerkungen:

Fokus der Referenzen ist der Aufbau von DC-Ladetechnik für das Laden von emissionsfrei angetriebenen Fahrzeugen.

LH_QSys_C1_DetRef_56

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss die Referenzmatrix ausfüllen und der HOCHBAHN als *.xlsx-Datei zukommen lassen.

Anmerkungen:

Eine Doppelwertung ist ausgeschlossen. Je Projekt und Wertungskriterium darf nur ein Feld ausgefüllt werden.

LH_QSys_C1_DetRef_57

Kriterium: Ausschluss
Priorität:

Anforderungstext:

Der Bieter muss in der Referenzmatrix mindestens 315 Punkte erreichen, um sich zu qualifizieren.

Anmerkungen:

keine

3.7 Wertung der Referenzmatrix

Nachfolgend wird die Bewertung der Referenzmatrix erläutert.

Auftragsvolumen (netto)

Angabe des Netto-Auftragsvolumens für die Lieferung, Errichtung und Inbetriebnahme der Ladeinfrastruktur.

Anforderung	Punkte
Auftragsvolumen kleiner 500.000 €	0
Auftragsvolumen ab 500.000 € bis 3.000.000 €	10
Auftragsvolumen über 3.000.000 €	20

Gesamt-Ladeleistung (pro Projekt/ Liegenschaft)

Gewertet wird die Gesamtladeleistung pro Standort/ Liegenschaft. Erstreckt sich das Projekt über mehrere Standorte/ Liegenschaften, geben Sie bitte die Gesamtladeleistung pro Standort/ Liegenschaft an. Gewertet wird die höchste Gesamt-Ladeleistung pro Standort/ Liegenschaft.

Anforderung	Punkte
Bis 0,5 MW	0
Ab 0,5 MW bis 3 MW	10
Ab 3 MW	20

Anzahl der DC-Ladepunkte \geq 150kW

Angabe der Anzahl von DC-Ladepunkten (Abnahmestellen), die in diesem Projekt über eine Ladeleistung von \geq 150kW verfügen.

Anforderung	Punkte
Bis 3 Ladepunkte	0
Ab 4 bis 6 Ladepunkte	15
Ab 7 Ladepunkten	30

Ladeinfrastruktur

Wurde die Ladeinfrastruktur ausschließlich für das Laden von Bussen und/ oder LKW installiert?

Anforderung	Punkte
Nein, jedoch zum Laden von PKW	0
Ja, zum Laden von Bussen/ LKW	30

Laden von Fahrzeugflotten

Wurde die Ladeinfrastruktur ausschließlich für das Laden von Fahrzeugflotten installiert?

Anforderung	Punkte
Nein	0
Ja	10

Realisierung CCS-Laden

Wurde das Laden über den CCS-Standard IEC 62196-1 „Mode 4“ in den Projekten realisiert?

Anforderung	Punkte
Nein	0
Ja	20

Realisierung der Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ladeinfrastruktur über den Standard ISO 15118

Wurde die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ladeinfrastruktur über das ISO 15118 Protokoll realisiert?

Anforderung	Punkte
Nein/ Laden über DIN	0
Laden über ISO 15118	20

Realisierung der Kommunikation entsprechend der VDV-Schrift Nr. 261 „Empfehlung zur Anbindung eines dispositiven Backends an einen Elektrobus, ergänzend zur ISO-Norm 15118“

Anforderung	Punkte
Nein	0
Ja, bereits umgesetzt	20

Realisierung der Kommunikation zwischen Backend (übergeordnetem System) und Ladeinfrastruktur über das Open Charge Point Protocol (OCPP)

Kommuniziert das Ladegerät direkt (ohne zwischengeschalteten Kommunikationsrechner o.ä.) mit einem Backend/ übergeordnetem System über den OCPP-Standard?

Anforderung	Punkte
Nein	0
OCPP 1.5	5
OCPP 1.6 JSON	30
OCPP 2.0	30

Steuerung der Ladeinfrastruktur per Last-/ Lademanagementsystem

Wurde die Ladeleistung der Ladeinfrastruktur über ein übergeordnetes Last-/ Lademanagementsystem (Backend) angesteuert?

Anforderung	Punkte
Funktion im Ladegerät nicht realisiert	0
Funktion wurde realisiert und vom Kunden nicht genutzt	5
Funktion wurde realisiert, ein statischer Wert für die Ladeleistung wird je Ladegerät aus einem Backend empfangen und umgesetzt	10
Funktion wurde realisiert, der Wert der Ladeleistung jedes Ladegerätes wird durch ein Backend im jeweiligen Verbund dynamisch geregelt	20

Aufbau von Ladeinfrastruktur auf bestehenden Abstellanlagen/ Betriebshöfen

Wurde die Ladeinfrastruktur der benannten Projekte auf bestehenden Abstellanlagen bzw. Busbetriebshöfen errichtet (Bauen im Bestand) und in Betrieb genommen?

Anforderung	Punkte
Nein, bisher kein „Bauen im Bestand“	0
Ja, Projekte auf bestehenden Abstellanlagen bzw. Busbetriebshöfen realisiert	10

Anhang A: Begriffe und Definitionen

Grundsätzliches:

Für alle Gender-Formulierungen, die in irgendeiner Weise in männlicher oder weiblicher Schreibweise vorkommen könnten (z. B. Bediener/ Bedienerin) wird zwecks einfacherer Lesbarkeit die kurze männliche Form vereinbart.

Begriff	Definition
CCS	Combined Charging System
OCPP	Open Charge Point Protocol

Anhang B: Abkürzungen

Abkürzung	Langform
AG	Auftraggeber
AN	Bieter/ Auftragnehmer
LH	Lastenheft
PH	Pflichtenheft

Anhang C: Übersicht Anforderungs-IDs

LH_QSys_C1_Alg_1.....	11
LH_QSys_C1_Alg_2.....	11
LH_QSys_C1_Alg_3.....	11
LH_QSys_C1_Alg_4.....	12
LH_QSys_C1_Alg_5.....	12
LH_QSys_C1_AN_6.....	13
LH_QSys_C1_AN_7.....	13
LH_QSys_C1_AN_8.....	13
LH_QSys_C1_AN_9.....	13
LH_QSys_C1_AN_10.....	14
LH_QSys_C1_AN_11.....	14
LH_QSys_C1_AN_12.....	14
LH_QSys_C1_AN_13.....	14
LH_QSys_C1_DCLT_14.....	15
LH_QSys_C1_DCLT_15.....	15
LH_QSys_C1_DCLT_16.....	15
LH_QSys_C1_DCLT_17.....	15
LH_QSys_C1_DCLT_18.....	16
LH_QSys_C1_DCLT_19.....	16
LH_QSys_C1_DCLT_20.....	16
LH_QSys_C1_DCLT_21.....	16
LH_QSys_C1_DCLT_22.....	16
LH_QSys_C1_DCLT_23.....	17
LH_QSys_C1_DCLT_24.....	17
LH_QSys_C1_DCLT_25.....	17
LH_QSys_C1_DCLT_26.....	17
LH_QSys_C1_DCLT_27.....	17
LH_QSys_C1_DCLT_28.....	18
LH_QSys_C1_DCLT_29.....	18
LH_QSys_C1_Kom_30.....	19
LH_QSys_C1_Kom_31.....	19
LH_QSys_C1_Kom_32.....	19
LH_QSys_C1_Kom_33.....	19
LH_QSys_C1_Kom_34.....	20
LH_QSys_C1_Kom_35.....	20
LH_QSys_C1_Kom_36.....	20
LH_QSys_C1_Kom_37.....	20
LH_QSys_C1_Kom_38.....	20

LH_QSys_C1_Kom_39	21
LH_QSys_C1_Kom_40	21
LH_QSys_C1_Kom_41	21
LH_QSys_C1_Kom_42	21
LH_QSys_C1_Kom_43	21
LH_QSys_C1_Kom_44	22
LH_QSys_C1_Kom_45	22
LH_QSys_C1_Kom_46	23
LH_QSys_C1_Kom_47	23
LH_QSys_C1_Kom_48	23
LH_QSys_C1_NH_49.....	24
LH_QSys_C1_NH_50.....	24
LH_QSys_C1_ProRef_51.....	25
LH_QSys_C1_ProRef_52.....	25
LH_QSys_C1_ProRef_53.....	25
LH_QSys_C1_ProRef_54.....	25
LH_QSys_C1_DetRef_55.....	27
LH_QSys_C1_DetRef_56.....	27
LH_QSys_C1_DetRef_57.....	27

LH-Teil: C1 => Multiplikator: 1
 LH-Teil: C2 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C3 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C4 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C5 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C6 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: D => Multiplikator: 0

Bitte lesen Sie die Anforderungen und deren Anmerkungen im Hauptdokument, bevor Sie diese Matrix ausfüllen. Die Spalte "Vermerk" und/oder "Erläuterung" muss zu jeder Anforderung ausgefüllt werden.

Priorität	Punktezuordnung
1 (MUSS Anf.)	16 Punkt(e)
2 (MUSS Anf.)	8 Punkt(e)
3 (MUSS Anf.)	4 Punkt(e)
4 (SOLL Anf.)	2 Punkt(e)
5 (SOLL Anf.)	1 Punkt(e)

Legende:
¹VOLL VERFÜGBAR: ohne Einschränkung voll verfügbar, kein Entwicklungsbedarf

0 Ausschlusskriterien ohne Eintragungen

gehen gleichwertig in die Bewertung ein
 Multiplikator: 1 Multiplikator: 0

Stand: 04.06.2021

LH Teil	Anforderungs-ID	Anforderung Beschreibung	Kriterium	Priorität	Vermerk/ID im Angebot/PH	Erfüllungsgrad		Erläuterung Erläuterung	Auswertung	
						Anforderung voll erfüllt VOLL VERFÜGBAR ¹	Anforderung nicht erfüllt		Punktzahl	Max. Punktzahl
C1	LH_QSys_C1_Alg_1	Der Bieter muss die beiliegende Bewertungsmatrix gemäß Kapitel 1.1.2 vollständig ausgefüllt abgeben. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Alg_2	Der Bieter muss mit den Qualifizierungsunterlagen ein Konzept für ein beispielhaftes Projekt (LH_QSys_C1_Alg_3) einreichen. Grundlage hierfür sind die in diesem Dokument	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Alg_3	Das Konzept muss die nachfolgend genannten Informationen enthalten: [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Alg_4	Das Konzept ist in einem zusammenhängenden Dokument vorzulegen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Alg_5	Erfüllt der Bieter eine Anforderung, muss er in der Bewertungsmatrix in Spalte F „Verweis“ angeben, an welcher Stelle der Unterlagen die Realisierung beschrieben wird. Hat	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_AN_6	Der Bieter muss einen Ansprechpartner/ Niederlassung in Deutschland haben. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_AN_7	Der Bieter muss mit der HOCHBAHN in deutscher Sprache kommunizieren. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_AN_8	Der Bieter muss Hersteller für die zum Einsatz kommende DC-Ladetechnik sein. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_AN_9	Der Bieter muss angeben, ob er über eine Telefonhotline (telefonischer Entstördienst) verfügt, der [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_AN_10	Der Bieter verfügt über eigenes Servicepersonal oder einen Servicepartner für die zum Einsatz kommende Ladetechnik im Großraum Hamburg. [...]		1			x		0	16
C1	LH_QSys_C1_AN_11	Das Servicepersonal oder der Servicepartner benötigt - im Falle eines Einsatzes bei der HOCHBAHN - weniger als 4 Stunden von Störmeldungseingang bis zum Eintreffen am		1			x		0	16
C1	LH_QSys_C1_AN_12	Der Bieter übermittelt der HOCHBAHN mit Abgabe des Qualifizierungssystems eine Liste der aktuell zuständigen Servicepartner, sofern der Bieter den Service nicht selbst		2			x		0	8
C1	LH_QSys_C1_AN_13	Der Bieter muss die Stückzahl der durchschnittlich pro Monat in Serie gefertigten Ladegeräte angeben. [...]		2			x		0	8
C1	LH_QSys_C1_DCLT_14	Der Bieter muss DC-Ladetechnik mit ? 150 kW Ladeleistung im Portfolio haben. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_15	Der Betriebszustand des Ladegerätes muss am Ladegerät von außen erkennbar sein. [...]		1			x		0	16
C1	LH_QSys_C1_DCLT_16	Für den Fahrer eines Fahrzeugs muss der Betriebszustand des Ladegerätes bei der Anfahrt an den Ladepunkt erkennbar sein. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_17	Das Ladegerät muss eine lokale Bedien- und Engineering-Schnittstelle bereitstellen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_18	Der Bieter muss angeben, wie und mit welchen Hilfsmitteln ein Engineering am Ladegerät erfolgt. [...]	Ausschluss				x		0	0

LH-Teil: C1 => Multiplikator: 1
 LH-Teil: C2 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C3 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C4 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C5 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C6 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: D => Multiplikator: 0

Bitte lesen Sie die Anforderungen und deren Anmerkungen im Hauptdokument, bevor Sie diese Matrix ausfüllen. Die Spalte "Vermerk" und/oder "Erläuterung" muss zu jeder Anforderung ausgefüllt werden.

Priorität Punktezuordnung	
1 (MUSS Anf.)	16 Punkt(e)
2 (MUSS Anf.)	8 Punkt(e)
3 (MUSS Anf.)	4 Punkt(e)
4 (SOLL Anf.)	2 Punkt(e)
5 (SOLL Anf.)	1 Punkt(e)

Legende:
¹VOLL VERFÜGBAR: ohne Einschränkung voll verfügbar, kein Entwicklungsbedarf

✓ **0 Ausschlusskriterien ohne Eintragungen**

gehen gleichwertig in die Bewertung ein
 Multiplikator: 1 Multiplikator: 0

Stand: 04.06.2021

LH Teil	Anforderungs-ID	Anforderung Beschreibung	Kriterium	Priorität	Vermerk/ID im Angebot/PH	Erfüllungsgrad		Erläuterung Erläuterung	Auswertung	
						Anforderung voll erfüllt VOLL VERFÜGBAR ¹	Anforderung nicht erfüllt		Punktzahl	Max. Punktzahl
C1	LH_QSys_C1_DCLT_19	Das Ladegerät muss die Möglichkeit bieten, Fehler und Störungen auszulesen bzw. anzuzeigen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_20	Der Bieter muss angeben, wie Fehler und Störungen an einem Ladegerät ausgelesen werden. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_21	Der Bieter muss angeben, wie und wo Fehlfunktionen des Ladegerätes von außen erkennbar sind. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_22	Der Bieter muss den Wirkungsgrad des Ladegeräts in Abhängigkeit der Ladeleistung (min. 3 Stufen, zwischen 10 und 100%) von der AC-seitigen Einspeisung bis zum DC-	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_23	Der Bieter muss angeben, wie groß die maximale Entfernung zwischen Ladegerät (Leistungseinheit) und Entnahmestelle (CCS-Stecker) sein darf. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_24	Der Bieter muss angeben, wie lang das Ladekabel mit Combo-2-Stecker maximal sein darf. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_25	Das Ladegerät muss über mindestens einen galvanischen Ausgabekontakt (potentialfrei) verfügen, über den der aktuelle Betriebszustand signalisiert werden kann. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_26	Der Bieter muss eine Ersatzteilverfügbarkeit für mindestens 15 Jahre sicherstellen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_27	Der Bieter muss die Ersatzteilverfügbarkeit [Jahre] angeben. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_28	Der Bieter muss die Lebensdauer für ein Ladegerät angeben. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DCLT_29	Der Anbieter muss die technische Verfügbarkeit des zum Einsatz kommenden Ladegeräts [%] angeben. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_30	Das Ladegerät muss über eine Netzwerkschnittstelle (RJ45) verfügen, die als technischer Anschlusspunkt an das HOCHBAHN-Netzwerk genutzt wird. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_31	Der Bieter garantiert, dass die Datenhoheit für die technische Kommunikation bei der HOCHBAHN liegt. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_32	Das Ladegerät des Bieters muss ohne Kommunikation zu einem Backend (offline) laden können. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_33	Das Ladegerät des Bieters muss ohne die Anbindung an ein Backend des Herstellers vollständig und uneingeschränkt funktionieren. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_34	Das Ladegerät muss mit dem zu ladenden Fahrzeug gemäß ISO 15118 kommunizieren. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_35	Das Ladegerät muss über OCPP direkt mit den Backend-Systemen der HOCHBAHN kommunizieren. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_36	Das Ladegerät unterstützt die Backend-Kommunikation über OCPP 1.5. [...]		3			x		0	4

LH-Teil: C1 => Multiplikator: 1
 LH-Teil: C2 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C3 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C4 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C5 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C6 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: D => Multiplikator: 0

Bitte lesen Sie die Anforderungen und deren Anmerkungen im Hauptdokument, bevor Sie diese Matrix ausfüllen. Die Spalte "Vermerk" und/oder "Erläuterung" muss zu jeder Anforderung ausgefüllt werden.

Priorität	Punktezuordnung
1 (MUSS Anf.)	16 Punkt(e)
2 (MUSS Anf.)	8 Punkt(e)
3 (MUSS Anf.)	4 Punkt(e)
4 (SOLL Anf.)	2 Punkt(e)
5 (SOLL Anf.)	1 Punkt(e)

Legende:

¹VOLL VERFÜGBAR: ohne Einschränkung voll verfügbar, kein Entwicklungsbedarf



0 Ausschlusskriterien ohne Eintragungen

gehen gleichwertig in die Bewertung ein
 Multiplikator: 1 Multiplikator: 0

Stand: 04.06.2021

LH Teil	Anforderungs-ID	Anforderung Beschreibung	Kriterium	Priorität	Verweis	Erfüllungsgrad		Erläuterung	Auswertung	
						Anforderung voll erfüllt VOLL VERFÜGBAR ¹	Anforderung nicht erfüllt		Punktzahl	Max. Punktzahl
C1	LH_QSys_C1_Kom_37	Das Ladegerät unterstützt die Backend-Kommunikation über OCPP 1.6 JSON. [...]		1			x		0	16
C1	LH_QSys_C1_Kom_38	Das Ladegerät unterstützt die Backend-Kommunikation über OCPP 2.0. [...]		1			x		0	16
C1	LH_QSys_C1_Kom_39	Der Bieter muss das von seiner Ladetechnik aktuell unterstützte Standard-Kommunikationsprotokoll zum Backend angeben. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_40	Die OCPP-Kommunikation des Ladegerätes muss TLS-verschlüsselt erfolgen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_41	Der Bieter muss angeben, ob und wie Zertifikatsmanagementfunktionen vom Ladegerät unterstützt werden. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_42	Der Bieter muss angeben, ab wann Zertifikatsmanagementfunktionen im Ladegerät implementiert und einsetzbar sind. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_43	Das Ladegerät darf keine aktive Mobilfunkschnittstelle beinhalten. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_44	Das Ladegerät muss mit einer, durch die HOCHBAHN fest vorgegebenen, IPv4-Adresse mit den Backend-Systemen der HOCHBAHN kommunizieren. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_45	Das Ladegerät muss die Anforderungen der in Abbildung 3 dargestellten Netzwerkstruktur vollumfänglich unterstützen und darin betrieben werden. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_46	Das Ladegerät muss die in der VDV-Schrift 261 beschriebenen Funktionen unterstützen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_47	Das Ladegerät muss die für die V2ICP-Kommunikation erforderliche IPv6-Struktur der HOCHBAHN auf dem Betriebshof nutzen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_Kom_48	Das Ladegerät muss sich über den NTP-Server der HOCHBAHN zeitlich synchronisieren. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_NH_49	Der Bieter muss angeben, ob ein Risikomanagementkonzept zur Identifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken und -themen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Ladetechnik					x		0	0
C1	LH_QSys_C1_NH_50	Der Bieter muss angeben, ob die folgenden risikobehafteten Rohstoffe in der angebotenen Ladetechnik und darin verbauter Komponenten enthalten sind: Kupfer, Zinn, Tantal,					x		0	0
C1	LH_QSys_C1_ProRef_51	Der Bieter muss eine Referenzliste über seine DC-Ladetechnik-Projekte der letzten 10 Jahre einreichen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_ProRef_52	Bei mindestens einem Referenzprojekt ist die gesamte Lade- und Energietechnik in zweiter Ebene (auf einer Busüberdachung/ in einer Technikzentrale) installiert. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_ProRef_53	Die Auftragssumme pro Referenzprojekt muss größer als 500.000,- € sein. [...]		1			x		0	16
C1	LH_QSys_C1_ProRef_54	Die Referenzliste muss mindestens folgende Informationen enthalten: [...]	Ausschluss				x		0	0

LH-Teil: C1 => Multiplikator: 1
 LH-Teil: C2 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C3 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C4 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C5 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: C6 => Multiplikator: 0
 LH-Teil: D => Multiplikator: 0

Bitte lesen Sie die Anforderungen und deren Anmerkungen im Hauptdokument, bevor Sie diese Matrix ausfüllen. Die Spalte "Vermerk" und/oder "Erläuterung" muss zu jeder Anforderung ausgefüllt werden.

Priorität Punktezuordnung	
1 (MUSS Anf.)	16 Punkt(e)
2 (MUSS Anf.)	8 Punkt(e)
3 (MUSS Anf.)	4 Punkt(e)
4 (SOLL Anf.)	2 Punkt(e)
5 (SOLL Anf.)	1 Punkt(e)

Legende:

¹VOLL VERFÜGBAR: ohne Einschränkung voll verfügbar, kein Entwicklungsbedarf



0 Ausschlusskriterien ohne Eintragungen

gehen gleichwertig in die Bewertung ein

Multiplikator: 1 Multiplikator: 0

Stand: 04.06.2021

LH Teil	Anforderungs-ID	Anforderung Beschreibung	Kriterium	Priorität	Vermerk/ID im Angebot/PH	Erfüllungsgrad		Erläuterung Erläuterung	Auswertung	
						Anforderung voll erfüllt VOLL VERFÜGBAR ¹	Anforderung nicht erfüllt		Punktzahl	Max. Punktzahl
C1	LH_QSys_C1_DetRef_55	Der Bieter muss 3 detaillierte Projektreferenzen über DC-Ladetechnik-Projekte einreichen, die innerhalb der letzten 10 Jahre realisiert wurden. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DetRef_56	Der Bieter muss die Referenzmatrix ausfüllen und der HOCHBAHN als *.xlsx-Datei zukommen lassen. [...]	Ausschluss				x		0	0
C1	LH_QSys_C1_DetRef_57	Der Bieter muss in der Referenzmatrix mindestens 315 Punkte erreichen, um sich zu qualifizieren. [...]	Ausschluss				x		0	0

Auswertung Anbieter

Stand: 04.06.2021

ANGEBOT NICHT VERWERTBAR, da ein Ausschlusskriterium nicht erfüllt wurde!!!

Punkte	
max. zu erreichende Punkte	116
erreichte Gesamtpunktzahl	Ausschluss
Anteil erreichter Punkte zu Gesamtpunkte	#WERT!
Anteil nicht erreichter Punkte zu Gesamtpunkte	#WERT!

Probleme / Fehler	
Anforderungen fehlerhaft vom AN bewertet (mehr als ein Kreuz):	0
Anforderungen nicht vom AN bewertet:	0
Anzahl falscher Anf.IDs	0
Anzahl nicht erfüllter Ausschlusskriterien	46

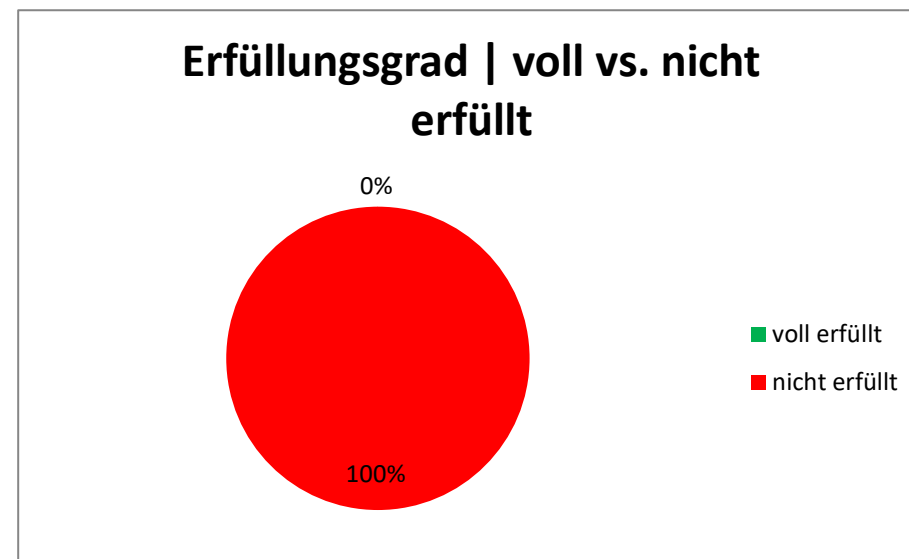
Anforderungen	
Gesamtanzahl Anforderungen	57
Anzahl C1 Anforderungen	57
Anzahl C2 Anforderungen	0
Anzahl C3 Anforderungen	0
Anzahl C4 Anforderungen	0
Anzahl C5 Anforderungen	0
Anzahl C6 Anforderungen	0
Anzahl D Anforderungen	0
Anzahl Ausschlusskriterien	46
Anzahl Kriterium: Option	0

Erfüllungsgrad	
voll erfüllt	0
nicht erfüllt	57



Punktzahl: **Ausschluss**

Prozent erfüllt: **#WERT!**



Konzeptbewertung - wird vom AG ausgefüllt -

14.07.2017

Der AN muss in der Angebotsphase ein Konzept für die technische Umsetzung des geplanten Systems erarbeiten, welches die Anforderungen des Lastenhefts berücksichtigt. Dieses Konzept wird nach untenstehenden Kriterien von vier Mitarbeitern des AG geprüft und mit einer Skala von 0-10 für jeden Punkt bewertet. Ein Faktor zeigt dem AN, wie wichtig ein Kriterium ist und wird mit der Wertung multipliziert.

#	Kriterium	Faktor	Punkte							
			Wertung Mitarbeiter 1	Punkte Mitarbeiter 1	Wertung Mitarbeiter 2	Punkte Mitarbeiter 2	Wertung Mitarbeiter 3	Punkte Mitarbeiter 3	Wertung Mitarbeiter 4	Punkte Mitarbeiter 4
1	<u>Vollständigkeit</u> Hiermit wird bewertet, wie vollständig das Konzept ist, d.h., ob alle Anforderungen an die gewünschte Lösung beschrieben sind und wie diese umgesetzt werden.	7		0		0		0		0
2	<u>Anwendbarkeit</u> Hier wird bewertet, wie gut die beschriebene Lösung dem gewünschten Ergebnis entspricht.	7		0		0		0		0
3	<u>Aussagekraft</u> Hiermit wird bewertet, wie genau und detailliert die Beschreibungen für die angebotene Lösung ausgeführt sind.	6		0		0		0		0
4	<u>Verständlichkeit</u> Hiermit wird bewertet, wie verständlich die Ausarbeitungen in der Beschreibung der angebotenen Lösung sind.	4		0		0		0		0
5	<u>Plausibilität</u> Hier wird bewertet, ob die Aussagen in sich geschlossen sind oder ob es Widersprüche gibt.	2		0		0		0		0

Gesamtpunkte Mitarbeiter 0 0 0 0
 Max. mögliche Gesamtpunkte 260
Gesamtpunkte (gerundeter Mittelwert) **0**
 (0%)

Prioritäten:	
Prio	Punkte
1	16
2	8
3	4
4	2
5	1

Gewichtung:	
LH	Prozent Gewichtung
C1	100%
C2	0%
C3	0%
C4	0%
C5	0%
C6	0%
D	0%
Total	100%

Erfüllungsgrad:		
Reihenfolge in Matrix	Erfüllungsgrad	Multiplikator
0	nichts ausgewählt	0
1	Anforderung voll erfüllt VOLL VERFÜGBAR ¹	1
2	Anforderung voll erfüllt TEILWEISE VERFÜGBAR ²	1
3	Anforderung voll erfüllt NOCH NICHT VERFÜGBAR ³	1
4	Anforderung nicht erfüllt	0

Beschreibung	Anforderung	Mögliche Punkte	Vom Bieter auszufüllen			
			Wertung Referenz 1	Wertung Referenz 2	Wertung Referenz 3	Bemerkung
Titel der Referenz		max. 230 Punkte pro Referenz				
Auftragsvolumen (netto)	kleiner 500.000 €	0				
	ab 500.000 € bis 3.000.000 €	10				
	ab 3.000.000 €	20				
Gesamt-Ladeleistung (pro Projekt/Liegenschaft)	Bis 0,5 MW	0				
	Ab 0,5 MW bis 3 MW	10				
	Ab 3 MW	20				
Anzahl der DC-Ladepunkte ≥ 150kW	Bis 3 Ladepunkte	0				
	Ab 4 bis 6 Ladepunkte	15				
	Ab 7 Ladepunkten	30				
Ladeinfrastruktur für Busse/ LKWs	Nein, jedoch zum Laden von PKW	0				
	Ja, zum Laden von Bussen / LKW	30				
Laden von Fahrzeugflotten	Nein	0				
	Ja	10				
Realisierung CCS-Laden	Nein	0				
	Ja	20				
Kommunikation über den Standard ISO 15118	Nein/ Laden über DIN	0				
	Laden über ISO 15118	20				
Kommunikation entsprechend der VDV-Schrift Nr. 261	Nein	0				
	Ja, bereits umgesetzt	20				
Kommunikation über OCPP	Nein	0				
	OCPP 1.5	5				
	OCPP 1.6 JSON	30				
	OCPP 2.0	30				
Steuerung der Ladeinfrastruktur per Last-/Lademanagementsystem	Funktion im Ladegerät nicht realisiert	0				
	Funktion wurde realisiert und vom Kunden nicht genutzt	5				
	Funktion wurde realisiert, ein statischer Wert für die Ladeleistung wird je Ladegerät aus einem Backend empfangen und umgesetzt	10				
	Funktion wurde realisiert, der Wert der Ladeleistung jedes Ladegerätes wird durch ein Backend im jeweiligen Verbund dynamisch geregelt	20				
Aufbau von Ladeinfrastruktur auf bestehenden Abstellanlagen/ Betriebshöfen	Nein, bisher kein „Bauen im Bestand“	0				
	Ja, Projekte auf bestehenden Abstellanlagen bzw. Busbetriebshöfen realisiert	10				
Summe Punkte pro Referenz		230	0	0	0	
Gesamtpunktzahl		690	0			
Für eine Qualifizierung sind mindestens folgende Punkte notwendig		315	Der Bieter hat die Mindest-Punktzahl nicht erreicht			

**Die endgültige Bewertung des Erfüllungsgrads wird durch den Auftraggeber vorgenommen.
 Die Selbstbewertung durch den Bieter dient lediglich zur Selbsteinschätzung.
 Die Bewertung durch den AG ist maßgebend.**

Qualifizierungssystem BBL

Zusatzfragen Nachhaltigkeit

Wir möchten Sie um zusätzliche Informationen bitten. Diese fließen nicht in die Bewertung ein.

1) Verfügen Sie über ein Risikomanagementkonzept zur Identifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken und -themen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Ladetechnik inklusive darin verbauter zugelieferter Komponenten?

Wenn ja, bitte beschreiben Sie ihr Konzept. Bitte differenzieren Sie dabei nach den jeweiligen Wertschöpfungsstufen und erläutern Sie, welche Nachhaltigkeitsrisiken und negativen Auswirkungen pro Wertschöpfungsstufe identifiziert wurden.

„Nachhaltigkeitsrisiken und -themen“ beziehen sich auf: Umweltbelange, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, sowie Unternehmensethik.

„Wertschöpfungsstufen“ beziehen sich auf: eigene Produktionsstandorte, direkte Lieferanten (Tier 1), indirekte Lieferanten (ab Tier 2 bis Rohstofflieferant), sowie das Produktlebensende.

2) Sind die folgenden risikobehafteten Rohstoffe in der Ladetechnik und darin verbauter Komponenten enthalten? Kupfer, Zinn, Tantal, Wolfram, Gold, Kobalt, Gallium.

Wenn ja, in welchen Komponenten und zu welchen Anteilen?

Mit „risikobehafteten Rohstoffen“ sind Rohstoffe gemeint, deren Abbau und Gewinnung mit negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen wie Menschenrechtsverletzungen, gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen oder Umweltschäden in Verbindungen stehen könnten.

Gesamtwertung

Qualifizierungssystem für Hersteller von Busladetechnik, BBL, Technikzentrale Dach 2.1 und Nebenabstellung

Gesamtwertung



Qualifizierungssystem für Hersteller von Busladetechnik
Projekt: Technikzentrale BBL; Dach 2.1 & Nebenabstellung
Betriebshof: Langenfelde (BBL)

Bewertungskriterien	maximale Punkte	Bewertung	Bewertung	Bewertung	Bewertung	Bewertung	Bewertung	Bewertung	Bewertung
		(Bieter)	(Bieter)	(Bieter)	(Bieter)	(Bieter)	(Bieter)	(Bieter)	(Bieter)
1. Qualifizierungsmatrix	100								
2. Konzept	50								
Gesamt-Bewertung	150	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzierung		1	1	1	1	1	1	1	1

Teilnehmer, die in der Erfüllung einer Anforderung/Kriterium mit 0 Punkten bewertet werden, gelten als nicht wertbar und werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die endgültige Bewertung des Erfüllungsgrads wird durch den Auftraggeber vorgenommen.
Die Selbstbewertung durch den Bieter dient lediglich zur Selbsteinschätzung.

Gesamtwertung

Qualifizierungssystem für Hersteller von Busladetechnik, BBL, Technikzentrale Dach 2.1 und Nebenabstellung

Gesamtwertung



Umrechnungsschlüssel "Qualifizierungsmatrix"

Die Gesamtbewertung richtet sich nach der erreichten Punktzahl und ergibt sich wie folgt:

max. Punktzahl "Qualifizierungsmatrix"	von (%)	bis (%)	von (Punkte)	bis (Punkte)	Punkte
116	90,10%	100,00%	105	116	100
Durch die Anforderungen maximal erreichbare Punktzahl. Die endgültige Bewertung des Erfüllungsgrads wird durch den Auftraggeber vorgenommen.	80,10%	90,00%	93	104	80
	60,10%	80,00%	70	92	60
	40,10%	60,00%	47	69	40
	20,10%	40,00%	23	46	20
	0,00%	20,00%	0	22	0

Erläuterung:

Teilnehmer, die in der Qualifizierungsmatrix eine Gesamtpunktzahl von "0" Punkte erreichen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Gesamtwertung

Qualifizierungssystem für Hersteller von Busladetechnik, BBL, Technikzentrale Dach 2.1 und Nebenabstellung

Gesamtwertung



Umrechnungsschlüssel "Konzept"

Die Gesamtbewertung richtet sich nach der erreichten Punktzahl und ergibt sich wie folgt:

max. Punktzahl "Konzept"	von (%)	bis (%)	von (Punkte)	bis (Punkte)	Punkte
260	90,10%	100,00%	234	260	50
Durch das Konzept maximal erreichbare Punktzahl. Die endgültige Bewertung des Erfüllungsgrads wird durch den Auftraggeber vorgenommen.	80,10%	90,00%	208	233	40
	70,10%	80,00%	182	207	30
	60,10%	70,00%	156	181	20
	50,10%	60,00%	130	155	10
	0,00%	50,00%	0	129	0

Erläuterung: Teilnehmer, deren Konzept mit "0" Punkten bewertet wird, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.